

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash









Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung, NRW



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BY SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

Schulform: Realschule	Fach: Politik
Jahrgang: 5 - 6	Kernlehrplan: 3323
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): <i>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft.</i></p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): <i>Die SuS analysieren Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern und erstellen Kriterien für Beurteilungen und Vergleiche (SK 3).</i></p>	
<p>Themenvorschlag: Frauenbildung</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls: <i>Die SuS können die große Bedeutung der Bildung von Frauen/Mädchen für die Entwicklung beschreiben und Konsequenzen daraus für die Entwicklungspolitik erörtern.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls: <i>Frauen und Entwicklung.</i></p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld: <i>Kaum ein Faktor ist bedeutender für die Armutsbekämpfung als die Bildung von Mädchen und Frauen. Weil eine Verbesserung der Situation der Frauen sich unmittelbar auf die Lebenslage der Familien und der Kinder niederschlägt, gibt es kaum eine Maßnahme, die so sehr Armut reduziert wie eine bessere Bildung für Frauen. Besser gebildete Frauen haben höhere Einkommen und sind produktiver in der Landwirtschaft; ihre Kinder sind gesünder und besser ernährt als die Kinder der Frauen mit geringerer</i></p>	

Bildung. Die Überlebenschance dieser Kinder steigt ebenso wie deren Bildungschancen. Es „lohnt sich also“ in verschiedener Hinsicht, in die Bildung von Frauen zu investieren. Dies ist eine nationale staatliche Aufgabe ebenso wie eine wichtige Zielsetzung der internationalen Zusammenarbeit.

Vorschläge für den Unterricht:

- *Stellen Sie auf der Tafel/Whiteboard gegenüber die Chancen und Handlungsmöglichkeiten von besser gebildeten (alphabetisierten) Frauen und diejenigen von Frauen ohne Bildung. Was ist anders in Bezug auf Ernteerträge, Einkommensmöglichkeiten, Wissen um Hygiene und Gesundheitsförderung, Kinderzahl, Selbstbewusstsein und Durchsetzungsfähigkeit gegenüber den Männern etc.? Wie ist die Situation hier, wie in vielen „Entwicklungsländern“?*
- *Zeigen Sie den Kurzfilm „Amal“ (17 Min.) über ein 12jähriges bildungshungriges Mädchen aus Marokko (s.u.).*
- *Geben Sie den SuS als Recherche-Aufgabe, nachzuforschen, wer Malala Yousafzai ist (siehe unten).*
- *Diskutieren Sie (z.B. zunächst in Paararbeit Mädchen - Junge) mit Ihren Schülerinnen und Schülern, wie sie die Bildungs- und Berufschancen der Mädchen in unserer Gesellschaft beurteilen. Gibt es bei uns noch Bildungsbenachteiligung von Mädchen/Frauen?*

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 - 2

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- *Gemeinsam für Afrika: Kurzmodul [Gendergerechtigkeit](#)...*
- *Unicef: [11 Fakten über Mädchen](#).*
- *Der Kurzfilm „Amal“ (17 Min.) ist auf der DVD „Anna, Amal und Anousheh“ zu finden und auszuleihen bei [EZEF](#).*

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- *Roadmap 2019 - [Entwicklungspolitischer Aktionsplan](#) zur Gleichberechtigung der Geschlechter.*

Datum der Erstellung: 2020

Malala

Mein Name ist Malala Yousafzai. Ich komme aus Pakistan. Im Jahr 2012 hing mein Leben an einem seidenen Faden, denn Kämpfer der Taliban hatten mir damals in den Kopf geschossen. Sie wollten mich töten, weil ich in einem Internet-Blog darüber berichtet habe, dass die Taliban systematisch Mädchen-Schulen zerstört haben, um Mädchen am Schulbesuch zu hindern.

Ich überlebte Dank der Kunst pakistanischer und britischer Ärzte. Nach vier Monaten Krankenhaus und etlichen Operationen habe ich begonnen, über meine Erlebnisse öffentlich zu sprechen und mich für das Recht der Mädchen auf Bildung einzusetzen. Ich durfte viele Vorträge halten, sprach vor der UNO und dem Europaparlament, traf den Generalsekretär der Vereinten Nationen und den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. Immer war das Recht auf Bildung, insbesondere der Mädchen, mein Thema. Und der Gipfel: Im Jahr 2014 erhielt ich den Friedensnobelpreis – mit 17 Jahren war ich die jüngste Preisträgerin aller Zeiten.

